

## PRESSEINFORMATION

### **EDEKA Minden-Hannover unterstützt Europäische Woche der Abfallvermeidung**

- **Zum 13. Mal findet die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) in Deutschland statt**
- **Vom 18. bis zum 26. November gibt es europaweit Aktionen zum Thema Abfallvermeidung**
- **Fokus liegt in diesem Jahr auf Verpackungen**

**Minden, 17. November 2023.** Nachhaltig verpacken und Abfälle reduzieren: Themen, mit denen sich die EDEKA Minden-Hannover schon lange auseinandersetzt. Aus diesem Grund unterstützt die Regionalgesellschaft auch die diesjährige Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV), die vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert und vom Umweltbundesamt begleitet wird. Vom 18. bis 26. November finden europaweit vielfältige Aktionen zum Thema Abfallvermeidung statt. Ziel der Aktionswoche ist es, den nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen der Welt in der europäischen Öffentlichkeit zu präsentieren. Der diesjährige Fokus liegt dabei auf dem Thema Verpackungen. Das Motto lautet: „Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut“.

Verpackungen gehören für uns alle zum täglichen Leben. Sie haben eine nützliche und notwendige Funktion. Sie dienen beispielsweise der Aufnahme, dem Schutz, der Übergabe oder dem Versand von Waren. Allerdings belasten sowohl die Produktion von Verpackungen als auch der Transport und letztlich ihre Entsorgung unsere Umwelt erheblich. Über 18 Millionen Tonnen Verpackungsabfälle fielen laut Umweltbundesamt in den Jahren 2019 und 2020 in Deutschland an. Knapp die Hälfte davon in privaten Haushalten. Verpackungsvermeidung und -optimierung sind deshalb seit Jahren wichtige Anliegen der EDEKA Minden-Hannover. Gemeinsam mit Lieferanten wird kontinuierlich daran gearbeitet, so wenig Verpackungsmaterial wie möglich zu verwenden oder Verpackungen ganz zu vermeiden. Ist die Vermeidung nicht möglich, setzt die EDEKA Minden-Hannover auf das Prinzip „Mehrweg statt Einweg“ und bietet den Kunden viele Möglichkeiten, Verpackungsmüll zu reduzieren und so natürliche Rohstoffe zu schonen.

#### **Mehrweg statt Einweg**

Sowohl für den Einkauf von Obst und Gemüse als auch von Backwaren stehen wiederverwendbare Mehrweg-Beutel und -Netze für die Kunden zum Kauf zur Verfügung. Diese können anstelle der herkömmlichen Plastik- oder Papierbeutel für den Einkauf genutzt werden. Auch an den Bedientheken gibt es die Möglichkeit, mit eigenen Mehrweg-Dosen einzukaufen. Dazu bringen Kunden einfach eine wiederverwendbare Box mit und lassen sich diese befüllen. Durch den Einsatz von Tablett kommen

## PRESSEINFORMATION

die Mitarbeitenden mit den Kundenbehältnissen nicht in Berührung. Auf diese Weise werden alle rechtlich vorgeschriebenen Hygienestandards eingehalten. Nicht zu vergessen: Tragetaschen für den gesamten Einkauf. Kunden können hier zwischen mehreren Varianten wie Baumwolltaschen, Klappboxen oder Permanent-Tragetaschen wählen und diese beim nächsten Einkauf wiederverwenden. Durch die mehrfache Nutzung von Beuteln, Taschen und Dosen tragen die Kunden aktiv zum Umweltschutz bei.

### **regood – Mehrweg-System für unterwegs**

regood ist ein von EDEKA entwickeltes Mehrweg-System für den Außer-Haus-Verzehr. Die Becher und Bowls in verschiedenen Größen können an der Heißen Theke, der Salatbar, dem Vorkassenbäcker oder im Gastronomiebereich eingesetzt werden. Kunden können die regood-Behältnisse gegen einen Pfandwert erwerben. Nach Gebrauch können die Behältnisse gegen Erstattung des Pfandwertes wieder im Markt abgegeben werden. Von den Kaufleuten einwandfrei gereinigt, kommen sie erneut zum Einsatz. Auf diese Weise trägt jeder Kunde dazu bei, Einweg-Materialien zu vermeiden, Ressourcen zu sparen und so insgesamt die Umwelt zu schonen.

### **Naturschutzkarte – Verpackung sparen und Bäume pflanzen**

Mit der Naturschutzkarte sollen Kunden in teilnehmenden Märkten motiviert werden, einen Beitrag zur Verpackungsreduzierung zu leisten. Kunden, die beim Einkauf Mehrweg-Lösungen nutzen, erhalten an der Kasse bei jedem Einkauf einen Stempel auf ihrer Naturschutzkarte. Sind zehn Stempel gesammelt, werfen die Kunden die volle Karte in eine dafür vorgesehene Box im Markt ein. Für jede volle Karte pflanzt der Markt entweder einen Baum vor Ort oder unterstützt die Renaturierung von 100 Quadratmetern wertvoller Naturfläche innerhalb eines regionalen Projektes des WWF.

### **EDEKA Minden-Hannover im Profil:**

Mit einem Außenumsatz von rund 11,3 Milliarden Euro und rund 75.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich der selbstständigen Einzelhändlerinnen und Einzelhändler) ist die **EDEKA Minden-Hannover** die umsatzstärkste von insgesamt sieben Regionalgesellschaften im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund. Sie besteht im Kern seit 1920, erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze und umfasst Bremen, Niedersachsen, einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Zwei Drittel der insgesamt 1.500 Märkte sind in der Hand von selbstständigen EDEKA-Kaufleuten. Zum Unternehmensverbund gehören darüber hinaus mehrere Produktionsbetriebe, darunter die Brot- und Backwarenproduktion **Schäfer's**, die Produktion für Fleisch- und Wurstwaren **Bauerngut** sowie das Traditionsunternehmen für Fischverarbeitung **Hagenah** in Hamburg.